

<b>Beschlussvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 1414/2018</b>			
<b>Raumprogramm für den Neubau des Hallenbades in Ankum</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	12.06.2018	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	21.06.2018	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	21.06.2018	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Das vorliegende Raumfunktionsprogramm mit den Änderungen und Ergänzungen aus dem baubegleitenden Ausschuss wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Raumfunktionsprogramm dient als Grundlage für die weiteren Schritte im Rahmen der europaweiten Ausschreibungen, der Architektenleistung und der planerischen Vorgaben.

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt     Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre  
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €

Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

### **Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e**

#### **Sachverhalt:**

### **3. Integrations- / Gleichstellungspolitische Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

#### **Sachverhalt:**

Der Samtgemeinderat hat in seiner Sitzung im Dezember 2017 beschlossen, die weiteren Planungen nach der Variante 2 (sportorientierter Ersatzneubau) zu veranlassen und dabei die weiteren Details mit Unterstützung einer externen Beratungsfirma und eines baubegleitenden Ausschusses zu erarbeiten.

Eine europaweite Ausschreibung sieht 2 „Stufen“ vor. Als 1. Ist die Architektenleistung auszuschreiben. Dafür wird ein Raumprogramm benötigt, das als Grundlage für die weitere Planung dient. Das Raumprogramm wurde mit Unterstützung der Fa. Con.pro erarbeitet.

In der 1. Sitzung des planungsbegleitenden Ausschusses Neubau Hallenbad Ankum am 10.04.2018 sind neben kleineren Änderungen und Ergänzungen 2 Aspekte besonders diskutiert und durch den Ausschuss für sinnvoll bewertet und zur Umsetzung empfohlen worden:

- Das Becken soll 12,5 m breit werden anstatt 10m. Die Länge bleibt bei 25 m. Dieses eröffnet insbesondere in der Parallelnutzung des Bades durch Schulen, Kitas und Kursen mehrere Optionen für das Schwimmangebot. Durch die Verbreiterung des Beckens erhöhen sich die Kosten schätzungsweise um 300.000 €, da auch die Kubatur des Gebäudes angepasst werden muss.
- Es sollen 2 Lagerräume für Materialien vorgesehen werden. Ein Raum für schulische Schwimmutensilien und einer für den öffentlichen Badbetrieb und Kursangebote.

Das Raumprogramm ist durch die Fa. Con.pro angepasst worden und wird den politischen Gremien zur Verfügung gestellt.

Die Standortfrage des Ersatzneubaus wurde ausgiebig diskutiert. Ein Ersatzbau mit 12,5 x 25 m Becken wird eine Grundfläche von über 1.000 m<sup>2</sup> haben. Dieses ist in etwa doppelt so groß wie das vorhandene Hallenbad.

Um die Ausmaße des Gebäudes mit Parkflächen auf dem Schulgelände einzupassen wurde eine maßstabsgetreue Skizze erstellt, mit der eine Positionierung der Anlagen erprobt werden kann.

Die Schulleitung der August-Benninghaus-Schule hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass ein Neubau auf der vorgesehen Fläche (Ascheplatz) erfolgen kann.

Die genaue Positionierung ist noch abzustimmen. Der Erhalt bzw. eine mögliche notwendige Verlagerung des Kleinspielfeldes wird von der Schule eingefordert.

gez. Dr. H. Baier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. R. Heidemann  
Fachdienstleiter III

gez. D. Röben-Guhr  
Fachdienstleiterin I